Ergänzende Vereinbarung zur Vereinbarung zwischen Vertretern der Stadt Wien (in der Folge „Wien"), Vertretern der Asfinag sowie VertreterInnen von Global 2000, Greenpeace, Virus und der Bürgerinitiativen BIGNOT, Rettet die Lobau, Bürgerinitiative Marchfeld-Großenzersdorf und diverser Einzelpersonen vor Ort (in der Folge für alle „Umweltorganisationen" und Einzelpersonen, vertreten durch Dr. Heinrich Vana)

Wien am 16.12.2006

Zur Ausgestaltung des Runden Tisches wird folgendes festgehalten:

1. Die Einrichtung eines Runden Tisches – wie vereinbart – erfolgt unter Zustimmung des Bürgermeisters der Stadt Wien. Ergebnisse, die dabei im Konsens erarbeitet werden, sollen auch politisch umgesetzt werden.
2. Aus Sicht der Umweltorganisationen ist für eine strategische Diskussion der vereinbarten Themen die Mitwirkung des Landes Niederösterreich und des Bundes unverzichtbar. Die Stadt Wien wird daher bereits bei Vorbereitung des Runden Tisches diese einbinden.
3. Die Stadt Wien beauftragt den Leiter der MA 18, DI Thomas Madreiter, den Runden Tisch gemeinsam mit einer/einem von den Umweltorganisationen noch zu nennenden Vertreter/in vorzubereiten mit dem Ziel, dass für die Rahmenbedingungen für den Beginn eines fairen, ergebnisoffenen Diskussionsprozesses im Jänner 2007 vorgesorgt wird (Gegenstand, TeilnehmerInnen, Finanzen, insbesondere für einen ausreichenden Sachverstand).